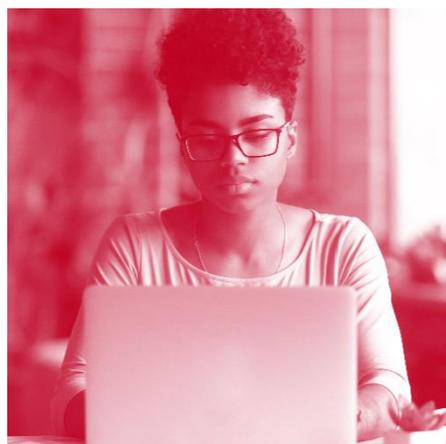


Schließen Sie sich dem Fairwork-Pledge an:

Gemeinsam für faire Plattformarbeit!



Das Fairwork-Projekt

www.fair.work
info@fair.work
[@TowardsFairWork](https://www.instagram.com/TowardsFairWork)

Schließen Sie sich dem Fairwork-Pledge an: **Gemeinsam für faire Plattformarbeit!**

Die Plattformökonomie (auch oft als Gig Economy bezeichnet) wächst schnell, aber die Beschäftigten auf digitalen Plattformen erhalten oft niedrige Löhne und arbeiten unter prekären Bedingungen ohne soziale Absicherung. Viele Plattformen lassen zu, dass ihre Beschäftigten weniger als den lokalen Mindestlohn verdienen und jederzeit ohne ordentliches Kündigungsverfahren ihren Job verlieren können. Die Fairwork-Pledge-Initiative ruft Organisationen dazu auf, ihre Macht als Konsument*innen zu nutzen und sich für faire Arbeit in der Plattform-Ökonomie einzusetzen. Organisationen können dies tun, indem sie beispielsweise ihre Mitarbeiter*innen und Mitglieder dazu anhalten, Plattformen mit unfairen Arbeitspraktiken zu meiden.

Fairwork (fair.work) bewertet Gig-Economy-Plattformen in Europa, Afrika, Asien sowie Nord- und Lateinamerika anhand von [fünf Prinzipien fairer Arbeit](#): faire Bezahlung, faire Arbeitsbedingungen, faire Verträge, faire Management-Prozesse und faire Mitbestimmung. Die Bewertungen werden jährlich als [nationale Ranglisten](#) veröffentlicht.¹ Die große Spannweite der Bewertungen beweist, dass unfaire Arbeitsbedingungen in der Plattformökonomie nicht unvermeidlich sind, vielmehr sind sie das Resultat unfairer Unternehmenspraktiken.

Organisationen wie Universitäten, Unternehmen oder Nichtregierungsorganisationen haben die Macht, sich gegen Plattformen mit unfairen Praktiken zu entscheiden und stattdessen Plattformen zu unterstützen, die sich aktiv darum bemühen gute Bedingungen für Arbeiter*innen zu schaffen. Diese Organisationen können ihre Mitarbeiter*innen oder Mitglieder dabei unterstützen, informierte und sozial verantwortliche Entscheidungen bei der Nutzung digitaler Plattformen zu treffen, indem sie ihnen Fairwork-Bewertungen und Ressourcen zur Verfügung stellen.

Der Fairwork-Pledge bietet allen Organisationen, die sich für eine gerechtere Arbeit in der Plattformökonomie einsetzen (möchten), die Möglichkeit, ihr Engagement öffentlich zu machen. Wir laden diese Organisationen – auch solche, die aktuell keine digitalen Plattformen nutzen – ein, sich dem Fairwork-Pledge als Fairwork-Supporter oder Fairwork-Partner anzuschließen.

Weitere Informationen finden Sie unter fair.work/pledge.

¹ Weitere Informationen zu den fünf Prinzipien fairer Arbeit sowie zu Fairworks Rating-Kriterien und Methodik finden Sie auf unserer Website: <https://fair.work/en/fw/about/faqs/>

Werden Sie Fairwork-Supporter oder Fairwork-Partner

Wir bieten Organisationen zwei Möglichkeiten des Engagements:

Stufe 1: Werden Sie offizieller Fairwork-Supporter

Als eine grundlegende Form des Engagements kann Ihre Organisation offizieller Fairwork-Supporter werden. Als offizieller Fairwork-Supporter...

- Machen Sie Ihre Unterstützung für faire Arbeit in der Gig Economy und für das Fairwork-Projekt öffentlich. Eine entsprechende Erklärung würde auf der Website Ihrer Organisation erscheinen, einschließlich des Logos von Fairwork und eines Links zu unserer Website.
- Stellen Sie Ihren Mitarbeiter*innen und Mitgliedern Fairwork-Ressourcen zur Verfügung, um sie dabei zu unterstützen, informierte und sozial verantwortliche Entscheidungen bei der Nutzung von digitalen Plattformen zu treffen. Die Fairwork-Ressourcen umfassen die Fairwork-Prinzipien sowie die aktuellsten Fairwork-Bewertungen für die Branchen und Länder, in denen Ihre Organisation tätig ist.

Im Gegenzug führen wir Ihre Organisation auf unserer Website als Supporter auf und machen Ihr Engagement als Fairwork-Supporter auf unseren Social-Media-Kanälen publik.

Stufe 2: Werden Sie offizieller Fairwork-Partner

Wenn Ihre Organisation mehr tun möchte, können Sie Fairwork-Partner werden. Zusätzlich zu der öffentlichen Unterstützung von Fairwork, verpflichten sich Fairwork-Partner zur Umsetzung konkreter Veränderungen in ihren eigenen Organisationspraktiken, die sich an den Fairwork-Prinzipien und -Ratings orientieren. Als offizieller Fairwork-Partner:

- Machen Sie Ihre Unterstützung für faire Arbeit in der Gig Economy und für das Fairwork-Projekt öffentlich. Eine entsprechende Erklärung würde auf der Website Ihrer Organisation erscheinen, einschließlich des Logos von Fairwork und eines Links zu unserer Website.
- Stellen Sie Ihren Mitarbeiter*innen und Mitgliedern Fairwork-Ressourcen zur Verfügung, um sie dabei zu unterstützen, informierte und sozial verantwortliche Entscheidungen bei der Nutzung von digitalen Plattformen zu treffen. Die Fairwork-Ressourcen umfassen die Fairwork-Prinzipien sowie die aktuellsten Fairwork-Bewertungen für die Branchen und Länder, in denen Ihre Organisation tätig ist.
- Verpflichten Sie sich, im Rahmen der Aktivitäten und interne Praktiken Ihrer Organisation faire Plattformarbeit zu unterstützen. So könnte Ihre Organisation beispielsweise interne Richtlinien oder Vorgaben entwickeln, die Mitarbeiter*innen und Mitglieder dazu anhält, nach Möglichkeit Plattformen zu nutzen, die von Fairwork eine gute Bewertung erhalten haben (weitere Beispiele siehe unten).

- Am wichtigsten: Informieren Sie die Plattformunternehmen, deren Dienste Sie nutzen, über diese neuen Richtlinien und Praktiken! Wir stellen Ihnen gerne Vorlagen für Briefe und -E-Mails zur Verfügung.

Im Gegenzug führen wir Ihre Organisation als Partner auf unserer Website mit Logo und einem kurzen Text auf. Weiterhin kündigen wir die Partnerschaft mit Ihrer Organisation auf unseren Social-Media-Kanälen an und nennen Ihre Organisation in Fairwork-Reports für die Region, in der Ihr Unternehmen aktiv ist. Wir gewähren Ihnen außerdem das Recht, das Fairwork-Partner-Abzeichen auf Ihrer Webseite und weiteren Materialien Ihrer Organisation zu führen (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen).

Beispiele für Praktiken und Aktivitäten, die Organisationen einführen können, um Fairwork-Partner zu werden:

Universitäten, Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen können sich für gerechtere Plattformarbeit einsetzen, indem sie...

- Fairwork-Prinzipien und -Bewertungen zu einem Kriterium im Beschaffungsprozess machen, wenn Aufträge für forschungs- und lehrbezogene Dienstleistungen (z. B. Übersetzung, Transkription, Dateneingabe und -reinigung oder Rekrutierung von Umfragen) oder andere Dienstleistungen (z. B. Transport, Catering oder Design) über digitale Arbeitsplattformen vergeben werden sollen.
- Die Fairwork-Prinzipien und -Bewertungen in Lehrpläne integrieren, z.B. in Studien- oder Unterrichtsmodulen zu den Themen Arbeit und Digitalisierung, Management oder Nachhaltigkeit.
- Soziale Standards für die Nutzung von Cloudwork-Plattformen (z. B. Amazon Mechanical Turk, Prolific, Fiverr, GoTranscript) im Rahmen von Forschungsaktivitäten zu einem Kriterium bei der Genehmigung von Forschungsprojekten machen.

NGOs, Wohlfahrtsverbände oder kirchliche Organisationen können zu besseren Arbeitsbedingungen in der Plattformökonomie beitragen, indem sie...

- Fairwork-Bewertungen, Fairwork-Berichte und anderen Fairwork-Materialien in ihren Netzwerken verbreiten (z. B. bei Veranstaltungen, über ihre Newsletter oder Social-Media-Kanäle).
- Eine Veranstaltung oder Diskussion mit Fairwork-Forscher*innen für ihre Mitglieder zu Herausforderungen und Strategien für faire Arbeit in der Plattformökonomie organisieren.
- Sich verpflichten, nur Plattformen zu nutzen, die in den aktuellsten Fairwork-Ratings mindestens 7/10 Punkten erhalten haben, oder andere Plattformen, die die Fairwork-Prinzipien bereits umsetzen.

Regierungs- oder Verwaltungsbehörden können etwas bewirken, indem sie...

- Maßnahmen schaffen, die von Fairwork gut bewertete Plattformen bei der öffentlichen Finanzierung oder bei der Vergabe von Lizenzen begünstigen.
- Anreize für Unternehmen schaffen, die die Fairwork-Prinzipien umzusetzen (z. B. in Form eines Registers für ethische Unternehmen oder von Fonds zur Unterstützung ethischer Unternehmen).
- Sich verpflichten wo möglich besser bewertete Plattformen bei der Vergabe von Aufträgen für Dienstleistungen zu nutzen (z.B. für Transport-, Reinigungs- oder Übersetzungsdienste).

Unternehmen können faire Arbeit in der Plattformökonomie fördern, indem sie...

- Fairwork-Prinzipien und -Bewertungen zu einem Kriterium für die Vergabe von Dienstleistungen (z. B. Übersetzung, Transkription oder Dateneingabe und Reinigungsdienste) über digitale Plattformen machen.
- Exklusive Rahmenverträge mit Plattformen abschließen, die in den einschlägigen Fairwork-Ratings mit mindestens 7/10 Punkten bewertet wurden (z. B. für Transport-, Reinigungs-, Transkriptions- oder Übersetzungsdienste).

Sozial verantwortliche Investoren und Rating-Agenturen können Plattformen Anreize bieten, faire Arbeitsbedingungen zu schaffen, indem sie...

- Bei der Beratung von Kunden zu sozial verantwortlichen Investitionen auf Fairwork-Ratings Bezug nehmen.
- Fairwork-Prinzipien und -Werte zu einem Kriterium für Unternehmensbewertungen machen.
- Einen Fairwork-Indikator für Investitionen auf der Grundlage von Fairwork-Bewertungen erstellen.

Die Möglichkeiten sich zu engagieren sind vielfältig! Wir helfen Ihnen gerne dabei, einen Plan für Ihr Engagement zu entwickeln, der auf die Merkmale und Möglichkeiten Ihrer Organisation zugeschnitten ist.

Schließen Sie sich dem Fairwork-Pledge an! Weitere Informationen unter fair.work/pledge

Häufig gestellte Fragen

Welche Unternehmen gelten als digitale Plattformen?

Digitale Plattformen nutzen digitale Ressourcen wie z.B. Apps, um wertschöpfende Interaktionen zwischen Verbraucher*innen und einzelnen Dienstleister*innen zu vermitteln. Zu den digitalen Plattformen gehören sowohl ortsgebundene Plattformen für Dienstleistungen wie Essenslieferungen, Personentransport oder Haushaltsdienste als auch "Cloudwork"-Plattformen. Auf Cloudwork-Plattformen werden ortsungebundene Dienstleistungen wie Design, Programmierung, Übersetzung oder Dateneingabe und -reinigung an, über das Internet vermittelt. Die Fairwork-Prinzipien und -Ratings decken beide Arten von Plattformen ab.

Ich möchte ein Fairwork-Supporter oder ein Fairwork-Partner werden: Was sind die nächsten Schritte?

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Entscheidung, Fairwork-Supporter oder Fairwork-Partner zu werden. Um Ihr Engagement offiziell zu machen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an info@fair.work oder füllen Sie das Formular auf unserer Website (fair.work/pledge/pledge) aus. Ein Mitglied des Fairwork-Teams wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen und mit Ihnen die nächsten Schritte planen.

In meiner Organisation nutzen wir keine digitalen Plattformen. Kann meine Organisation trotzdem Fairwork-Supporter oder -Partner werden?

Ja, Ihre Organisation kann Fairwork-Supporter oder -Partner werden, unabhängig davon, ob Sie derzeit digitale Plattformen nutzen oder nicht. Um Fairwork-Supporter zu werden, kann Ihre Organisation trotzdem ihre Unterstützung für faire Arbeit in der Plattformökonomie öffentlich erklären. Um Fairwork-Partner zu werden, kann Ihre Organisation interne Richtlinien für die künftige Nutzung digitaler Plattformen einführen oder die Fairwork-Prinzipien und -Bewertungen auf andere Weise in interne Organisationspraktiken oder Aktivitäten integrieren. Das Fairwork-Team unterstützt Sie gerne dabei, eine für Ihr Unternehmen geeignete Form des Engagements zu entwickeln.

Meine Organisation möchte Fairwork-Partner werden, aber wir sind uns nicht sicher, wie wir die Fairwork-Prinzipien in unsere Organisationsabläufe integrieren können. Wie können wir eine passende Form des Engagements finden?

Das Fairwork-Team ist immer gerne bereit, gemeinsam mit Organisationen eine maßgeschneiderte Form des Engagements zu entwickeln. Wenn Sie Fragen oder Zweifel haben, wie das Engagement Ihrer Organisation aussehen könnte, schreiben Sie uns: info@fair.work. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Organisation würde gerne zunächst Fairwork-Supporter und perspektivisch Fairwork-Partner werden. Ist das möglich?

Ja, wir begrüßen jede Form des Engagements. Wenn Sie sich bereits jetzt engagieren möchten, aber etwas Zeit brauchen, um die Fairwork-Grundsätze in die Praxis Ihrer Organisation zu integrieren, können

Sie sich zunächst als Fairwork-Supporter engagieren und uns erneut kontaktieren, sobald Sie bereit sind, Fairwork-Partner zu werden.

Gibt es eine (Mitglieds-)Gebühr für die Teilnahme an der Fairwork-Pledge-Initiative?

Nein, die Teilnahme an der Fairwork-Pledge-Initiative ist kostenlos.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Teilnahme an der Fairwork-Pledge-Initiative gelten die folgenden Bedingungen:

- Wenn Sie die Anforderungen erfüllen und offizieller Fairwork-Supporter oder -Partner werden, ist dies eine freiwillige Initiative Ihrer Organisation.
- Die Teilnahme an der Fairwork-Pledge-Initiative beinhaltet keine Bewertung der internen Arbeitspraktiken Ihrer Organisation. Ihr Status als Fairwork-Partner oder -Supporter sagt nichts darüber aus, ob Fairwork die internen Arbeitspraktiken Ihrer Organisation gutheißt.
- Mit der Teilnahme an der Fairwork-Pledge-Initiative sind keine Kosten verbunden.
- Sie werden als offizieller Fairwork-Supporter oder Partner gelistet, sobald Sie uns einen Nachweis über ihr entsprechendes Engagement zukommen lassen.
- Von Fairwork-Partnern verlangen wir einen Nachweis über die Umsetzung ihrer Verpflichtung innerhalb eines Jahres. Wenn Sie diese nicht erbringen können, werden wir Ihren Namen von der Liste der Fairwork-Partner streichen und Sie dürfen unser Logo oder unser Fairwork-Partner-Abzeichen nicht mehr verwenden.
- Die Nutzung des Fairwork-Partner-Abzeichens ist für ein Kalenderjahr gültig und muss jährlich erneuert werden.
- Jede Partei behält sich das Recht vor, die Partnerschaft und die damit verbundenen Vorteile jederzeit durch schriftliche Mitteilung zu beenden.

Das offizielle Fairwork-Partner-Abzeichen



Forschungspartner und Förderer des Fairwork-Projekts

Fairwork ist eine Zusammenarbeit zwischen den folgenden Organisationen:



Fairwork ist dankbar für die Unterstützung durch diese Organisationen:

